

Pressemitteilung

19. Januar 2009

Stiftungspreis für RNAi-Nachwuchsforscher

- **Peter und Traudl Engelhorn-Stiftung fördert Biotechnologie und Gentechnik**
- **Verleihung des Forschungspreises 2008 an Nachwuchs-Wissenschaftler im Rahmen des "Klosters-Wintersymposiums"**
- **Biochemie-Talent forscht über RNA-Interferenz**

Klosters, Schweiz, 19. Januar 2009.- **Die Peter und Traudl Engelhorn-Stiftung vergibt ihren Forschungspreis 2009 zur Förderung der Biotechnologie und Gentechnik an Dr. Gunter Meister als einen herausragenden Nachwuchswissenschaftler.**

Neben Auszeichnungen des Max-Planck-Institut für Biochemie in Martinsried bei München und des dortigen Biotech-Clusters "Center for Integrated Protein Science Munich (CIPSM)" veröffentlichte er u.a. in den angesehenen Fachjournalen Nature, Science und Cell. Die Ergebnisse entstanden während gemeinsamer Arbeiten an der Rockefeller Universität in New York im Labor von Tom Tuschl über den Abbau zweier Argonauten-Proteine aus (Archae-) Bakterien.

Derzeit leitet Gunter Meister (34) eine selbständige Nachwuchsforscher-Gruppe am Max-Planck-Institut für Biochemie in Martinsried. Hier beschäftigt er sich mit den Grundlagen der Genregulation durch kleine nicht-kodierende RNAs. Zudem stellt er sich die Frage, wie eine fehlerhafte Regulation von microRNAs an der Entstehung von Krebs beteiligt sein könnte.

Der Forschungspreis ist mit zehntausend Euro dotiert und wird im Einklang mit den Zielen der Peter und Traudl Engelhorn-Stiftung für herausragende Forschungsarbeiten von exzellenten Nachwuchswissenschaftlern durch die Stifterin, Frau Traudl Engelhorn-Vechiatto, vergeben.

Prof. Dr. Herwig Brunner, Vorstand der Peter und Traudl Engelhorn-Stiftung, erklärt: "Der im März 1974 geborene Preisträger Gunter Meister ist ein herausragendes Beispiel für eine ausgezeichnete Wissenschaftler und damit Ansporn für die heranwachsende Generation von Forscherkollegen."

"Schon mit seiner Doktorarbeit ist er der Frage nachgegangen, wie RNA-Protein-Komplexe (RNPs) in vivo zusammengefügt werden. Dies zeigte er beispielhaft am SMN-Protein, ein Schlüsselfaktor bei der fatalen neuromuskulären Spinalen Muskelatrophie (SMA). Diese Erbkrankheit führt schon im Kindesalter meist zum Tod. Hier zeigten seine Arbeiten, dass das SMN an der Zusammenlegung von spleißosomalen snRNPs (Small Nuclear Ribo Nucleo Proteins) beteiligt ist."

Darüber hinaus vertiefte Gunter Meister in New York die Erforschung von Mechanismen der RNA-Interferenz (RNAi) und der Wirkungsweise von microRNAs. Dieses Forschungsgebiet verspricht große Fortschritte bei Zellkrankheiten wie Krebs und der Neurowissenschaft.

Noch von der Rockefeller Universität bewarb er sich für die hart umkämpfte Position eines Junior-Gruppenleiters am Max-Planck-Institut für Biochemie. Seit dem veröffentlichte er zahlreiche Forschungsbeiträge über die Wirkungsweise des menschlichen Argonaut-Proteins.

Nach Einschätzung der Stiftungskommission der Peter und Traudl Engelhorn-Stiftung, der auch zwei Nobelpreisträger angehören, stellt Meister heute eine der führenden Forscher-Persönlichkeiten im stark beforschten Gebiet der RNA-Interferenzen dar.

Mit seiner ruhigen, intelligenten Art bei eigenen Diskussionsbeiträgen ist er auch bei Fachkollegen anerkannt. Er ist verheiratet und hat drei Kinder.

Die Peter und Traudl Engelhorn-Stiftung wird ihn bei seinem Weg, eine herausragende wissenschaftliche Karriere einzuschlagen, unterstützen und begleiten.

Preisverleihung in Klosters

Am 21. Januar 2009 findet die offizielle Verleihung des Forschungspreises der Peter und Traudl Engelhorn-Stiftung im Rahmen des renommierten, vom Nobelpreisträger Prof. Dr. Manfred Eigen vor 44 Jahren ins Leben gerufenen "Klosters-Winter-Seminars", im Seminarhotel Sport in Klosters, Schweiz, statt.

Im Anschluss an die Preisverleihung wird der Nachwuchswissenschaftler in einem Referat vor dem illustren wissenschaftlichen Auditorium seine Arbeiten darstellen.

3.612 Zeichen (mLZ)

Über den Forschungspreis der Peter und Traudl Engelhorn-Stiftung:

Die Peter und Traudl Engelhorn Stiftung fördert Forschungsvorhaben in der Form von Stipendien für besonders ausgewiesene Nachwuchswissenschaftler/-innen. Dies geschieht vorzugsweise mit der Gewährung von zweijährigen Stipendien für Postdoktoranden. Darüber hinaus wird alle zwei Jahre ein Forschungspreis ausgeschrieben.

Weitere Informationen für Bewerber unter www.engelhorn-stiftung.de.

Die Stiftungspreis-Kommission bilden:

Prof. Dr. Manfred Eigen, Göttingen
Dr. Ruthild Winkler-Oswatitsch, Göttingen
Prof. Dr. Robert Huber, München
Patentanwalt Bernd Huber, München
Prof. Dr. Eberhard Neumann, Bielefeld
Prof. Dr. Walter Neupert, München
Prof. Dr. Herwig Brunner, Stuttgart.

Über die Stiftung:

Die Peter und Traudl Engelhorn Stiftung hat sich die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich der Biotechnologie und Gentechnik (Lebenswissenschaften) zum Ziel gesetzt. Sie ist eine Stiftung bayerischen Rechts.

Gegründet wurde sie in Erinnerung an Peter Engelhorn. Er war Gesellschafter des vormaligen Pharma-Unternehmens Boehringer Mannheim, heute Roche.

Weitere Informationen für die Presse unter www.engelhorn-stiftung.de sowie zum Preisträger unter www.biochem.mpg.de/meister/research/ und www.biochem.mpg.de/meister/cv/.

Ansprechpartner Stiftung:

Prof. Dr. Herwig Brunner
Vorstand

Peter und Traudl Engelhorn-Stiftung
Baerenmuehlweg 39
D-82362 Weilheim
Germany
phone: +49 15229576393
fax: +49 881 1397105

e-mail: [info\(at\)engelhorn-stiftung.de](mailto:info(at)engelhorn-stiftung.de)
web: www.engelhorn-stiftung.de
sowie www.ptes.de

Presseanfragen:

B´IMPRESS - Impressive
Communication

z.H. Martina Kapp
Lise-Meitner-Str. 5
D-86156 Augsburg
Germany
phone: +49 821 661090-30
fax: +49 821 661090-36

e-mail: [ptes\(at\)bimpress.de](mailto:ptes(at)bimpress.de)
web: www.bimpress.com